WP-3-274 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: Harald Moritz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 274 bis 279:
~~Die Ostbahn Richtung Polen wollen wir Grüne zukunftsfähig machen und klimafreundliche Verbindungen nach Europa stärken. Wir wollen die Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der Strecke von Berlin-Lichtenberg über Müncheberg bis Kostrzyn beschleunigen, um Pendelzeiten zu verkürzen und Verbindungen nach Polen zu verbessern. Gleichzeitig setzen wir uns für mehr Nachtzüge in europäische Metropolen ein, damit klimafreundliches und bequemes Reisen über Berlin hinaus zur echten Alternative wird.~~

Die Ostbahn wollen wir Bündnisgrüne zukunftsfähig machen, durch einen beschleunigten, zweigleisigen, elektrifizierten Ausbau von Berlin-Lichtenberg über Müncheberg bis Kostrzyn. Damit verbessern wir die Schienenverbindung nach Polen und verkürzen Pendlerzeiten. Neben der Ostbahn gibt es weitere wichtige Schienenstrecken die Verbindungen nach und von Berlin die wir für den Personen- und Güterverkehr verbessern wollen, beispielhaft sei die Nordbahn genannt.
Wir setzen uns für die Umsetzung des Deutschlandtaktes mit verbesserten Verbindungen innerhalb Deutschland und den Ausbau der Verbindungen innerhalb Europas ein, dabei besonders für attraktive Nachtzugverbindungen in europäische Metropolen ein. Damit bieten wir weitere klimafreundliche Mobilitätsalternativen zu innerdeutschen und europäischen Kurzstreckenflügen an.

Begründung

Begründung:

Es gibt neben der Ostbahn noch weiteren Ausbaubedarf bei der Schiene, der nicht in "i2030" enthalten ist. Dieser notwendige Ausbau dient sowohl dem Regional, als auch dem Fern- und Güterverkehr im Berliner Raum und sollte mindestens kurz angesprochen werden.In diesem Abschnitt ist auch der Bezug zur Verlagerung der Kurzstreckenflüge auf die Bahn passender, weil die Alternative zu den Kurzstreckenflügen in attraktiven Bahnverbindungen liegt. Die Möglichkeiten Kurzstreckenflüge zu verhindern, verteuern oder gar zu verbieten liegen nicht in der Zuständigkeit bzw. in den Möglichkeiten des Landes Berlin. Deshalb sollten die beiden Sätze in Zeile 283 bis 285 gestrichen bzw. der Bezug hier besser.

Unterstützer*innen

Christian Holtorf (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Christian Huber (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Michael Winkelmann (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Lennart Rothe (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sebastian Kurt (KV Berlin-Treptow/Köpenick); David Przewozny (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Birger Dölling (KV Berlin-Mitte); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Evan Vosberg (KV Berlin-Lichtenberg); Paul Schuster (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Sonja Heinzen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sebastian Nisi (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Martin Pogatzki (KV Berlin-Pankow); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Andrea Gerbode (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Annabelle Wolfsturm (KV Berlin-Kreisfrei); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Annika Gerold (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Thomas Egenberger MA (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sandra Polsfuhs (KV

Berlin-Treptow/Köpenick); Lisa Lotta Köhler (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Johannes Lechner (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)